Freistaat
SACHSEN

Medieninformation

Polizeidirektion Chemnitz

Ihre Ansprechpartnerin
Jana Ulbricht

Durchwahl
Telefon +49 371 387 2020

medien.pd-c@
polizei.sachsen.de*

03.03.2025

Medieninformation der Polizeidirektion Chemnitz Nr. 93| 2025

Frau vor Bus gestoßen | Wohnungsbrand

Chemnitz

Frau vor Bus gestoßen

Zeit: 02.03.2025, 16:10 Uhr

Ort: OT Zentrum

(752) Die Chemnitzer Kriminalpolizei ermittelt zu einem Vorfall gestern am Hauptbahnhof wegen des Verdachts eines versuchten Tötungsdeliktes.

Drei Frauen hatten sich dort zusammen aufgehalten und waren offenbar in Streit geraten. Nach derzeitigem Ermittlungsstand hat eine der Frauen (40) die andere (67) dann an einer Bushaltestelle vor einen einfahrenden Bus gestoßen. Rettungskräfte brachten die schwer verletzte Geschädigte (67) ins Krankenhaus. Die 40-jährige Deutsche wurde durch Polizisten vorläufig festgenommen. Die zum Tatzeitpunkt unter Alkoholeinfluss stehende Frau soll heute auf Antrag der Staatsanwaltschaft einem Richter vorgeführt werden. (ds)

Wohnungsbrand

Zeit: 02.03.2025, 16:00 Uhr

Ort: OT Markersdorf

(753) Feuerwehr, Polizei und Rettungsdienst kamen gestern in einem Wohnblock in der Straße Am Harthwald zum Einsatz.

In der Küche einer Wohnung war es zu einem Brand gekommen. Vier Bewohner (w/8, w/17, m/40, w/45) der Brandwohnung erlitten

Hausanschrift:
Polizeidirektion Chemnitz
Hartmannstraße 24
09113 Chemnitz

https://www.polizei.sachsen.de/de/pdc.htm

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Verletzungen. Die 17-Jährige musste letztlich aufgrund schwerer Verletzungen mit einem Rettungshubschrauber in eine Spezialklinik geflogen werden. Rettungskräfte brachten die drei weiteren Leichtverletzten zur medizinischen Versorgung in ein Krankenhaus.

Das Wohnhaus ist bis auf die Brandwohnung weiter bewohnbar.

Angaben zur Höhe des Sachschadens liegen noch nicht vor. Evakuierungsmaßnahmen waren nicht erforderlich. Im Zusammenhang mit dem Einsatz des Rettungshubschraubers kam es zu Straßensperrungen.

Ein Brandursachenermittler der Chemnitzer Polizei soll heute noch zum Einsatz kommen und prüft dabei insbesondere den ersten Verdacht einer Verpuffung in der Küche. (ds)